

# UNTERWEGS ZWISCHEN DEN OASEN

## Von Ostellato nach Argenta



Oasi Trava

Das wichtige Naturschutzgebiet Anse Vallive von **Ostellato** bildet den Startpunkt für diese Tour, die größtenteils auf dem Radweg FE414 verläuft, der nach dem Ferrareser Journalisten und Schriftsteller Bruno Traversari benannt wurde. Die Tour stößt auf die Lagunenschleifen von Porto und die Becken von Bando, um schließlich das Zentrum von **Argenta** zu erreichen.



### 8 Technische Streckenhinweise

**Abfahrt:** Ostellato, Piazza Repubblica

**Ankunft:** Argenta, Centro Culturale Mercato

**Länge:** km 30,220

**Schwierigkeitsgrad:** für alle Fahrer geeignet, ebene Strecke, vorwiegend auf Radwegen, die zum Teil als Schotterweg ausgelegt sind, mit Ausnahme einiger wenig befahrener Nebenstraßen.

 **Bahnhöfen**

**Ferrara/Codigoro • Ferrara/Ravenna**

Möglichkeit des Fahrradtransports.

Fahrzeiten und Verfügbarkeit überprüfen.

Info: 892021 • [www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com)

800 91 50 30 • [www.fer.it](http://www.fer.it)



[www.ferrarainfo.com](http://www.ferrarainfo.com)

**Ferrara:**

Castello Estense • tel. 0532 299303

**Argenta:**

Piazza Marconi, 1 • tel. 0532 330276

**Anschlüsse an andere Strecken**

**4** Ferrara - Argenta

**5** Ferrara - Ostellato

**6** Ostellato - Pomposa

**7** Ro - Copparo - Ostellato

**9** Argenta - Comacchio





## DIE LAGUNE, DIE ES NICHT MEHR GIBT

Die Trockenlegung der **Valle del Mezzano** begann 1957 und wurde weniger als 10 Jahre später abgeschlossen: es handelte sich um eine große interne Salzlagnone, die sich durch die Wirkung der Bodenabsenkung im XVI Jahrhundert gebildet hatte, als die Fluss- und Meergewässer einen Eichenwald bedeckt hatten. Heute ist der Mezzano ein vollständig zur intensiven landwirtschaftlichen Nutzung ausgelegtes Gebiet fast ohne Siedlungen, wo nach dem Getreide Anbaukulturen mit Spargel, Zucchini, Melonen und Obstbäumen eingeführt wurden.

Nur spärliche Randgebiete der Lagunen blieben von der Trockenlegung unberührt: es handelt sich um die Gebiete Anse Vallive di Ostellato, Oasi di Bando und Anse Vallive di Porto, die heute allesamt Süßwasser und kein Salzwasser mehr enthalten.

Die **Anse Vallive di Ostellato** umfassen auf einer Fläche von mehr als 200 Hektar eine Reihe von Lagunenbecken mit Sumpflvegetation und hygrophilen Wäldern, die zwischen dem Bezirkskanal und dem Schiffskanal eingeschlossen sind.

Der Weg im Innern der Oase startet im Besucherzentrum und führt bis zur Valle San Zagno, der am strengsten geschützten Lagune. Die gesamte Strecke ist zirka 4,5 km lang und kann als Rundweg sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad genommen werden; im ersten Abschnitt treffen Sie auf die Volieren mit weißen Schwänen, in den anschließenden Becken werden Entenvögel, weiße Reiher, Haubentaucher, Stelzenläufer beobachtet.



Das Gebiet ist in touristisch gut ausgestattet mit Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants, Ausflugs- und Sportangeboten, Ausritten zu Pferd und Sternwarte.

Nach dem Besuch der Lagune beginnt die Tour auf dem Radweg FE414, flankiert das Trockenlegungsgebiet von Mezzano, geht vorbei an einigen wichtigen Wasserhaltungsanlagen und erreicht einen weiteren naturkundlich interessanten Punkt.

Die Naturschutzgebiete **Oasi di Bando** und **Anse Vallive di Porto** erstrecken sich auf 50 Hektar und werden aus Süßwasserbecken und Schilf gebildet. Sie stellen einen Ort von grundlegender Bedeutung für den Erhalt der Wasservögel dar. Die Schutzvegetation wird von Tamarisken und Schilf dominiert. Das Gebiet ist mit Pfaden um die Becken ausgestattet, die zum Teil auch von assistierten behinderten Personen erreicht werden können. Darüber hinaus finden sich Unterstände für Vogelbeobachter und Naturfotografen.

Hinter der Oase Trava geht es weiter Richtung Argenta, durch die Ortschaft La Fiorana, bis schließlich das Zentrum der Kleinstadt erreicht wird.

In **Argenta** besteht die Möglichkeit, einem kunst-



Oasi Anse Vallive di Ostellato

historischen Weg zu folgen: Stationen sind das Oratorium von Santa Croce sowie das Stadtmuseum in der ehemaligen Kirche von San Domenico, das auch die Pinakothek und die Archäologieabteilung umfasst, das ehemalige Kapuzinerkloster und die Wallfahrtsstätte der Celletta am Stadtrand.

Zu Informationen über das Museum der Lagunen und die Naturoasen siehe **Weg Nr. 4**, Seite 46.

Anse Vallive di Porto

